

Türker Ahi

Atatürk's Türkei Reise mit dem „Weißen Zug“

Eine kurze Story über Friedrich II von Preußen und Atatürk

Der Salonwagen, der Atatürk bei seinen Türkeireisen zwischen 1935 bis 1938 als Transportmittel diente, steht seit 1964 neben Atatürks Haus zur Zeit des Befreiungskrieges - dem heutigen Eisenbahnmuseum - im Hauptbahnhof von Ankara. Es ist das einzige originale Exemplar aus dem „weißen Zug“, das heute noch erhalten ist. 1991 wurde der Wagen von der Generaldirektion des Kultusministeriums als „Atatürks Kulturerbe“ unter Schutz gestellt.

Die Mühle in der Nähe soll angeblich so laut geklappert haben, dass sich der berühmte Bewohner des Sommerschlusses, der preußische König Friedrich II. der Große, beim Müller beschwerte und den Abriss der Mühle forderte. Der Müller ist von der königlichen Einschüchterung ganz und gar nicht beeindruckt und antwortet der preußischen Majestät stolz und selbstbewusst:

„Sire, es gibt noch Richter in Berlin“ (gemeint war das Kammergericht). Gerade an dieser berühmten Legende der Mühle beim Schloss Sanssouci in Potsdam kann verdeutlicht werden, was ein historischer Mythos darstellt, welche Funktion er hat und wie es mit seiner Authentizität bestellt ist.

Auf der anderen Seite enthält die Legende aber durchaus einen wahren Kern, der auf einen wichtigen Mythos preußischer Staatlichkeit verweist. Mit der Bemerkung des Müllers, dass es in Berlin noch ein Kammergericht gäbe, das ihm schon zu seinem Recht verhelfen werde, verweist die Geschichte auf das hohe Maß an Rechtsstaatlichkeit, das sich gerade in Preußen zu Zeiten Friedrichs des Großen in vorbildlicher Weise herausgebildet hatte.

Es war der 31.12.1917. In Berlin fand eine Silvesterfeier auf höchster Ebene statt, zu der auch die osmanische Delegation eingeladen war. Die meisten Offiziere amüsierten sich mit dem guten Essen, Getränken und hübschen Frauen, wobei einer von ihnen sich mit vertieften Gedanken um Mitternacht auf dem Weg machte. Er wollte unbedingt das Wahrzeichen der preußischen Staatlichkeit und Gerechtigkeit sehen und sagte den anderen Offizieren: „Wir sind ziemlich nah an Potsdam. Kommt, lasst uns das Wahrzeichen der Gerechtigkeit betrachten, wo Mühle und Schloss nebeneinander stehen.“

Niemand kam mit ihm mit und er ging alleine, wobei er die ganze Nacht über die Gerechtigkeit und Staatlichkeit sinnierte. Es war kein anderer als Atatürk, der sechs Jahre nach dieser Erfahrung die Türkische Republik gründete und mit seinen Zugfahrten versuchte, einen gerechten und all umfassenden Staat aufzu-

bauen. Er kannte die orientalische und islamische Welt nur zu gut. Und er war überzeugt, dass mit Tradition kein moderner Staat zu machen war. Die Türkei, die ihm vorschwebte, musste unbedingt »zeitgenössisch« sein. Dem großen Prozess der Zivilisation, die in seinen Augen nicht östlich und nicht westlich, sondern menscheitsumfassend war und alle Lebensbereiche umschloss, konnte sich niemand entziehen, ohne sich selbst zu bestrafen.

Der Salonwagen, der Atatürk bei seinen Türkeireisen zwischen 1935-1938 als Transportmittel diente, steht seit 1964 neben Atatürks Haus zur Zeit des Befreiungskrieges - dem heutigen Eisenbahnmuseum - im Hauptbahnhof von Ankara. Es ist das einzige originale Exemplar aus dem „weißen Zug“, das heute noch erhalten ist. 1991 wurde der Wagen von der Generaldirektion des Kultusministeriums als „Atatürks Kulturerbe“ unter Schutz gestellt.

Als Präsident der Türkei, von 1923 bis zu seinem Tod 1938, hat er dann übrigens keine einzige Auslandsreise mehr unternommen. Dergleichen überließ er seinen Regierungschefs und Außenministern. Atatürks Wagen diente dem großen

Technische Daten zum Wagen:

Gewicht:	46.3 t
Länge:	14.8 m
Hersteller:	LHV Linke Hofmann-Werke, Breslau, 1935

Der Salonwaggon im Bahnhof Ankara, Sept. 2006

(Quelle: Wikipedea, Foto: Reinhard Dietrich)



Wagen-Abteile:

- Küche
- Wächter Toilette
- Wächter Abteil
- Damen Abteil
- Baderaum
- Atatürks
- Schlafzimmer
- Salon
- Erholungsraum



Anführer nicht nur zur seinen Reisen in die Regionen. Auch sein Leichnam zum Mausoleum nach seinem Tod am 10.11.1938 wurde in diesem Waggon transportiert.

Am 19.11.1938 um 20:32 wurde Atatürks Sarg auf den Konferenztisch im Wagen gelegt. In einer militärischen Trauerzeremonie wurde Atatürks Wagen ein letztes Mal nach Ankara verabschiedet, wo dieser am 20.11.1938 um 10:04 Uhr am Hauptbahnhof ankam.

Franzosen denken positiv über Preußen. Die geläufige sprichwörtliche Redewendung „Travailler pour le Roi de Prusse“ bedeutet übertragen nichts anderes als eine Sache idealistisch um ihrer selbst willen zu unternehmen, ohne in erster Linie auf die zu erwartende Belohnung zu hoffen. Und wenn im Geschichtsunterricht die historische Bedeutung gerade des preußischen Rechtsstaates herausgestrichen werden soll, wird diese den Schülern im Ausland über Generationen zuallererst mit der berühmten Geschichte von der Mühle in Sanssouci erklärt.

für folgendes bedanken: für die bisher geleisteten Unterstützungen gegenüber unseres Militärs im Befreiungskrieg und für die zukünftigen Leistungen gegenüber der türkischen Wirtschaft.“

M.KEMAL ATATÜRK



Wie der türkische Präsident Kemal Pascha reiste! Der luxuriöse Salonwagen Kemal Pascha's wurde von einer deutschen Firma erbaut und war mit dem modernsten Komfort, wie Speise-Salon, Baderaum, Aussichtsterrasse, Radio usw. ausgestattet.

(Die Bilder stammen aus Wikipedia und sind ursprünglich vom Bundesarchiv

Oben:
Bild 102-08239 / CC-BY-SA

Mitte:
Bild 102-08241 / CC-BY-SA

Unten:
Bild 102-08240 / CC-BY-SA)
Die Aufnahmen stammen aus dem Jahr 1929.

Man musste früher weit reisen, um Museen zu besuchen. Dank der modernen Technik ist es heute möglich, ganz in Ruhe von zu Hause durch Atatürks Salonwagen einen Rundgang zu machen.

Mit dem unten angegebene Link können Sie auch auf der TCDD-Webseite Ihre eigene Erfahrung machen:
<http://www.tcdd.gov.tr/Upload/Files/BannerFiles/atavagon/index.html>

Abschließend möchten wir Ihnen ein paar Zitate Atatürks über die Eisenbahn nicht vorenthalten, an denen deutlich wird, wie wichtig die Eisenbahn für die junge Türkische Republik damals war - und heute wiederbelebt wird:

- „Die Eisenbahn gewährleistet Komfort und Zivilisation im ganzen Land.“
- „Wir müssen jede Ecke unseres Landes ins eisernere Netz stricken.“
- „Schienen sind viel wichtigere Waffen als Kanonen, Bomben und Gewehre.“
- „Meine Herren (im Parlament), alle wichtigen Reformarbeiten unseres Parlaments sind auf den Eisenbahnbereich gerichtet. Bevor ich Ihnen hierzu irgendwelche Informationen mitteile, möchte ich mich vor Ihnen bei den Eisenbahnern von Herzen

QUELLEN:

- ☞ http://e40003.me.metu.edu.tr/Ataturk/Ankara_Vagon/
- ☞ <http://www.rayhaber.com/2013/ataturkun-vagonu-beyaz-tren-video-foto-galeri/>
- ☞ http://www.cnnturk.com/2008/yasam/diger/02/21/haftalik.die.zeit.gazetesi.ataturku.anlatti/430705_0/index.html
- ☞ http://www.preussen-chronik.de/thema_jsp/key=thema_preu%25dfen-mythos.html
- ☞ Bağlantı Noktası Zeitschrift, S. 22, Nov. 2011

